

Alles in Ordnung

Landesinnungstag der niederösterreichischen Zimmermeister



Gute Stimmung, gute Aussichten, gutes Essen – die niederösterreichischen Zimmermeister zeigten sich bei der Landesinnungstagung am 15. Oktober in St. Pölten durchwegs zufrieden. „Die Auftragsbücher sind voll“, brachte es Landesinnungsmeister Komm.-Rat Josef Daxelberger auf den Punkt.

Gespräche ergebnislos abgebrochen

Dass die OIB-Richtlinie 2 in Niederösterreich immer noch nicht umgesetzt ist, sei allerdings ärgerlich, meinte der oberste niederösterreichische Zimmermeister. Das Österreichische Institut für Bautechnik (OIB) ist die Koordinierungsplattform der Bundesländer für das Bauwesen. Deren Richtlinien sollen die Bauordnungen harmonisieren, was seitens des Holzbaus begrüßt wird – nicht zuletzt, da wesentliche Erleichterungen bezüglich Brandschutz vorgesehen sind. In Niederösterreich sind diese Richtlinien bislang noch nicht umgesetzt worden. Wie Daxelberger ausführte, sei man an Landeshauptmann-Stellvertreter Mag.



Landesinnungsmeister Komm.-Rat Josef Daxelberger ist mit Entwicklung seiner Branche zufrieden

Wolfgang Sobotka herangetreten. Dieser sicherte seine Unterstützung zu, vorausgesetzt, der Holzbau würde sich mit dem Massivbau einigen.

„Es hat ein Gespräch gegeben“, schilderte der Innungsmeister. „Dieses musste aber ergebnislos abgebrochen werden, da man mit den Massivbauern keine gemeinsame Vorgehensweise festlegen konnte.“ Weitere Treffen sind geplant.

Werbung beginnt zu wirken

„Vergangenes Jahr war, was die Zimmerer-Lehrlinge angeht, schwach“, bedauerte Daxelberger. „Heuer schaut's mit 122 Lehrbeginnen aber wieder besser aus. Die Werbemaßnahmen tragen Früchte. So hoffen wir auf ein gutes Abschneiden beim Bundes-Lehrlingswettbewerb, den wir kommandes Jahr in Niederösterreich austragen werden. Stattfinden wird dieser am 17. und 18. Juni 2011 in der Landesberufsschule Pöchlarn.“

Als besonders wertvoll und für den Holzbau werbewirksam wurde der niederösterreichische Holzbaupreis bezeichnet: „Heuer wurden 77 eindrucksvolle Projekte eingereicht. Die Preisverleihung findet am 11. November statt.“

Bericht des Bundesinnungsmeisters

Die Mitarbeit bei der neuen Gewerbeordnung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Bundesinnung berichtete BIM Komm.-Rat Richard Rothböck. Weitere Arbeitsschwerpunkte auf Bundesebene sind eine einheitliche Prüfungsordnung, die künftig auch EDV-Planung umfassen wird, sowie eine Abgrenzung gegenüber den 380 Betrieben österreichweit, die zwar Holzbau betreiben, aber keine Meisterprüfung haben. „Auch in Brüssel müssen wir eine entsprechende Vertretung haben. Der Massivbau ist mit neun Lobbyisten vertreten, der Holzbau mit keinem einzigen“, beschrieb Rothböck die Situation.

„Die Normenlandschaft ändert sich derzeit rasant“, waren sich Landes- und Bundesinnungs-

meister einig. Für 60€/J stellt man den Mitgliedsbetrieben daher ein stets aktualisiertes Kompendium der 40 wichtigsten Normen zur Verfügung.

Benchmark-Studie der Tischler präsentiert

Abschließend präsentierte Unternehmensberater Ing. Rupert Sitz Ergebnisse einer 2009 durchgeführten Benchmark-Studie unter 30 Tischlereien in Niederösterreich. Kennzahlen wie Umsatz je Mitarbeiter (Ø 81.000€), Krankenstandszeiten (Ø 3,2% der Arbeitszeit), die Kosten für den Fuhrpark (Ø 23€ je 1000€ Umsatz) oder für Versicherungen (Ø 20,6€ je 1000€ Umsatz) trafen auch bei den Zimmerern auf großes Interesse. Sitz bestimmte weiters deutlich unterschiedliche Einkaufskosten ja nach Betriebsgröße (Rohspanplatte 19 mm: 4,3€/m² bei Kleinbetrieben, 3,6€/m² bei größeren Tischlereien).

Die Landesinnung plant nun, auch bei Zimmerern entsprechende Zahlen zu erheben. Voraussetzung ist aber, dass genügend Betriebe (mindestens 25) ihre Bücher öffnen. **HP <**



Unternehmensberater Ing. Rupert Sitz präsentierte Kennzahlen niederösterreichischer Tischler



Neun Jungzimmermeister wurden begrüßt, Bernhard Dinobl (Mitte) war einer davon – Komm.-Räte Daxelberger (li.) und Rothböck (re.) gratulierten

HECO-UNIX® – Die Vollgewindeschraube mit dem Zusammenzieheffekt

HECO WELTWEITE UNIT VON HECO

Patentiertes HECO-UNIX®-Vollgewinde

- Zusammenzieheffekt durch das Vollgewinde mit veränderlicher Steigung
- Die HECO-UNIX® kombiniert die Eigenschaften einer Teilgewindeschraube mit den Vorteilen eines Vollgewindes

Patentierter Kombikopf für Montagen im Beschlag und auf Holz

- Passgenauer Sitz im Beschlag
- Fräs Wirkung im Holz dank Frästaschen

ZUSAMMENZIEHEFFEKT

HECO-SCHRAUBEN

HECO-Schrauben GmbH & Co. KG
 Dr.-Kurt-Stein-Straße 28, D-78713 Schramberg
 Tel.: +49 (0)7422 / 9889-0, info@heco-schrauben.de